

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3577**

<b>Fachbereich</b>	<b>Datum</b>	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	20.02.2019	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öffentlich / nichtöffentlich</b>
Fachbereichsausschuss 4	16.04.2019	Ö

## **Ausbau der Straße Lindenweg; hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**

### **Sachverhalt:**

Das Ingenieurbüro Weinand aus Neuhäusel wurde mit der Planung für den Ausbau der Straße Lindenweg beauftragt, da der Straßenzug einen Erneuerungsbedarf bezüglich des gesamten Straßenoberbaues aufweist.



Die Energieversorgung Mittelrhein hat in 2007 ihre Versorgungsleitungen bereits erneuert. Ebenso erfolgte eine Sanierung des Kanals im Inliner-Verfahren in 2008.

Die Baudurchführung des Straßenzugs soll voraussichtlich zu Beginn 2020 erfolgen.

## 1. Straßenbau

### 1.1 Bestand

Die Straße Lindenweg ist ca. 250 m lang, die Gesamtbreite der Verkehrsfläche liegt bei 9,60 m und teilt sich in beidseitige Gehwege mit einer Breite von jeweils ca. 2,0 m und der Fahrbahn von ca. 5,60 m Breite auf. Die Straße ist beidseitig angebaut und wird einseitig beparkt.

Zur Zeit besteht auf dem gesamten Streckenabschnitt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Von der Straße Europaplatz kommend wurde aufgrund der Verkehrssituation der Lindenweg als sogen. unechte Einbahnstraße ausgeschildert. Eine Einfahrt in den Lindenweg vom Europaplatz ist daher nicht möglich.

Die vorhandene Oberflächenbefestigung besteht aus einer 9 cm bis zu 21 cm starken Schwarzdecke. Der Belag ist überwiegend als teerhaltig einzustufen und daher als gefährlicher Abfall entsprechend zu entsorgen.

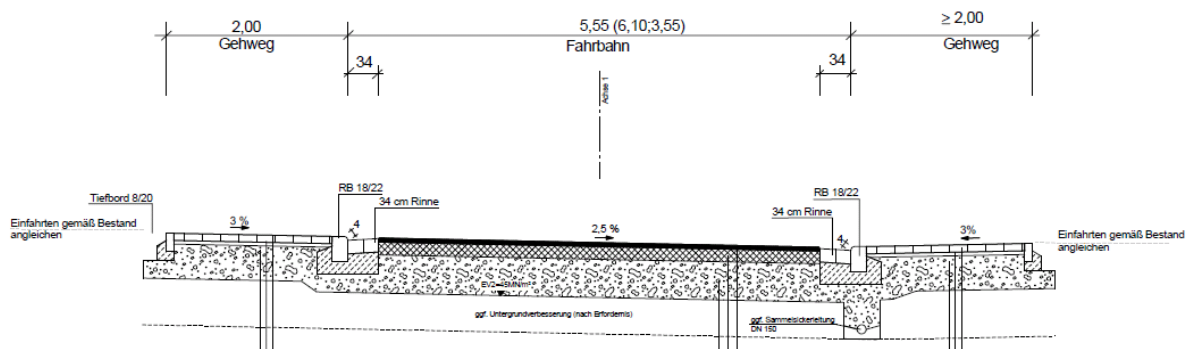
Unterhalb der Schwarzdecke befinden sich Auffüllungen bis in eine Tiefe von 1,80 m unter Gelände. Das Material besteht im Wesentlichen aus sandigen Kiesen. Teilweise sind Keramikscherben und Ziegelbruch, teilweise Bims eingeschaltet.

Der Boden ist unterhalb der Asphaltsschicht in einer Schichtdicke von i. M. 50 cm auf Grund der Belastung mit Blei, Zink und Cadmium gemäß LAGA-Einstufung als > Z2 einzustufen und somit als gefährlicher Abfall der SAM (Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH) anzudienen und zu entsorgen. Die darunter liegenden Auffüllungen sind auf Grund der Blei- und Zinkbelastung als Z2 Material einzustufen.

### 1.2 Planung

Auf Grund der beschriebenen Bestandssituation ergibt sich das Erfordernis eines grundhaften Vollausbaus der Straße Lindenweg.

Die Verkehrsfläche sollte wieder nach dem **Trennungsprinzip** ausgebaut werden, d.h. die Fahrbahn als Verkehrsfläche für Fahrzeuge und Gehwege als Verkehrsfläche für Fußgänger. Die Fahrbahn soll hierbei in Asphaltbauweise und die Gehwege in Pflasterbauweise aus Betonsteinpflaster vorgesehen werden. Die Trennung erfolgt durch einen Rundbordstein.



Die Parkplätze werden mit Farbe markiert. Die Stellplätze sollen zukünftig wechselseitig vorgesehen werden. Die genaue Positionierung der Parkplätze erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung und eventuell fallweise erst mit Abschluss der Baumaßnahme.

In der Planung vorgesehen sind versetzt angeordnete **Fahrbahneinengungen als Inseln**. Diese dienen insbesondere als Barriere zur Geschwindigkeitsminderung bzw. Verkehrsberuhigung. Die **Bepflanzung mit Bäumen** verdeutlicht dem Verkehrsteilnehmer die Einengung und hat eine raumbildende Funktion.

Bei der Wahl der Bäume müssen die Ansprüche, wie die Funktion an dem Standort und ggf. die Lebensdauer, ein möglichst geringer Pflegeaufwand, auch im Hinblick auf die Folgekosten, erfüllt werden. (siehe hierzu auch das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit BMUB im April 2017 herausgegebene Weißbuch „Stadtgrün“)

Die Geschwindigkeitsbeschränkung mit 30 km/h soll nach dem Ausbau in der Straße Lindenweg erhalten bleiben. Als **geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme** könnten in der Fahrbahn zusätzlich sogenannte Rampensteine angeordnet werden, wie dies auch beim Ausbau der Horchheimer Straße erfolgt ist. Weiterhin sollen die Einmündungsbereiche einen Plateaubereich erhalten der über die Rampensteine aus dem jeweiligen Straßenzug angefahren wird. Der Belag kann in Asphalt, ggfls. farblich abgesetzt, ausgeführt werden und betrifft die gesamte Breite der Fahrbahn. Weitere Details werden in der Sitzung vorgestellt und können den Lageplänen entnommen werden.

Wie üblich soll die Gestaltung des Straßenraums in einer **Informationsveranstaltung** den Anliegern vorgestellt werden, so dass diese Anregungen hierzu einbringen können.

Die **Entwässerung** der Oberfläche erfolgt über beidseitig angeordnete Rinnen und neu angeordneten Straßenabläufen mit Anschluss an die Mischwasserkanalisation.

Die **Straßenbeleuchtung** wird auf der gesamten Länge gemäß den geltenden DIN-Anforderungen hergestellt. Die bereits vorhandenen Leuchten in LED-Technik werden wiederverwendet. Die Leuchtenmasten werden ausgetauscht.

Unter der Berücksichtigung einer frostsicheren Gesamtaufbaustärke von ca. 60 cm (Fahrbahn: 4 cm Asphaltdecke, 14 cm Asphalttragschicht, 42 cm Frostschutzschicht; Gehweg: 8 cm Pflasterdecke, 4 cm Pflasterbett, 20 cm Schottertragschicht, 31 cm Frostschutzschicht) liegt das Erdplanum im Bereich nicht tragfähiger Böden. Zur Erhöhung der Tragfähigkeit des Erdplanums wird es erforderlich, einen zusätzlichen **Bodenaustausch** von im Mittel 30 cm mit Schotter 0/45 mm durchzuführen.

Im Zuge der erforderlichen Straßenbauarbeiten sieht das Energieversorgungsunternehmen Syna Neuverlegungen von Stromversorgungsleitungen vor. Die Versorgungsleitungen der Telekom und Vodafone (ehem. Kabel Deutschland) werden je nach Erfordernissen erneuert.

Der Ausbau der Straße Lindenweg wird unter Vollsperrung ausgeführt. Es wird nur Anliegerverkehr möglich sein. Es ist mit einer Bauzeit von einem halben Jahr zu rechnen.

Die Kosten betragen für die Straßenbaumaßnahme Lindenweg, gemäß der Kostenschätzung vom 18.10.2018 voraussichtlich ca. 550.000 €. Hinzu kommen noch Nebenkosten in Höhe von insgesamt ca. 60.000 € brutto, die neben den Ingenieurhonoraren auch Untersuchungen und Prüfungen, anteilige Beteiligung an den Baugrundgutachten, der Beweissicherung, den Erschütterungsmessungen und des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators beinhalten.

Die Gesamtkosten betragen ca. 610.000 € einschließlich 19 % MwSt.

### 3. Kosten

Gewerk Lindenweg	Baukosten brutto	Nebenkosten brutto	<b>Gesamt- kosten</b>
Straßenbau	550.000 €	60.000 €	<b>610.000€</b>

### Finanzierung:

Im Haushalt 2019 stehen für Baukosten unter der Maßnahme 5410 0000 – 065 insgesamt Mittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung von denen ca. 15.000 € bereits verausgabt wurden.

### Straßenbau

Vorhaben	2017	2019	2020	Summe
5410 0000-065 Lindenweg	200.000 €	250.000 €	50.000 € (VE)	<b>500.000€.</b>

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan für das Jahr 2020 anzupassen. Für eine diesjährige Auftragsvergabe ist eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zu beschließen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Ausbau der Straße Lindenweg wird gemäß der vorliegenden Planung zugestimmt.

Das Ergebnis der noch durchzuführenden Anliegerinformation ist vor einer endgültigen Beschlussfassung des Ausbauprogramms im Stadtrat durch den Fachbereichsausschuss 4 nochmals vorzubereiten.

**Anlagen:**

Lageplan

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister